

Aufgabenbeschrieb Nachhaltigkeitsarbeiten

Die Betriebskommission (BK) des Ökumenischen Kirchlichen Zentrums Ittigen (ÖKZI) ist für den Betrieb, den Unterhalt und die Sanierung des 1980 erbauten Zentrums zuständig. Diese Aufgaben beinhalten naturgemäss auch Tätigkeiten, die den Bereich Nachhaltigkeit (NH) betreffen: nachhaltiger, d.h. ökologischer und ökonomischer Betrieb des Zentrums. Um diese Aspekte effizient und zielorientiert zu adressieren, wurde anlässlich der BK-Sitzung 01/13 vom 24. Januar 2013 ein Ressort „Nachhaltigkeit“ geschaffen und offiziell in der Ressort-Zuteilung der BK aufgeführt.

Zur Strukturierung der Aufgaben wurde vom NH-Team ein Nachhaltigkeits-Konzept samt Leitlinien erarbeitet. Sechs Leitlinien sollen helfen, Nachhaltigkeit zu thematisieren und konkret zu leben:

- S** – Schöpfung bewahren
- H** – Heizkosten und Energie sparen
- A** – Anlässe nachhaltig planen
- L** – Leben schützen
- O** – Ökologisch handeln
- M** – Menschen willkommen heissen



SHALOM Leitbild

Das Leitbild und die geplanten NH-Arbeiten wurden in der BK vom 12. Dezember 2013 grundsätzlich genehmigt und den Kirchgemeinderäten der ev.-ref. sowie der kath. Kirche Ende Februar 2014 präsentiert. Im ökumenischen Gottesdienst vom 09. März 2014 wurde es der Gemeinde offiziell vorgestellt. Das Leitbild soll dabei keinen verpflichtenden Charakter haben, es soll Anregungen hinsichtlich einer nachhaltigen Umsetzung der BK Aufgaben geben. Es handelt sich um ein „Leit“-Bild, nicht um ein verbindliches Gesetz.

Das Thema Nachhaltigkeit beinhaltet neben ökologischen und ökonomischen Aspekten, für die die BK des ÖKZI verantwortlich ist, jedoch auch soziale Aspekte. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurde das Nachhaltigkeitsleitbild aus ganzheitlicher Sicht entwickelt und alle drei Aspekte (Ökologie, Ökonomie und Soziales) berücksichtigt. Die BK und das NH-Team sind sich jedoch darüber im Klaren, dass Themen der „sozialen Nachhaltigkeit“ über ihre Kompetenzen (ökologischer und ökonomischer Betrieb des ÖKZI) hinausgehen. Aktivitäten zur Förderung der sozialen Nachhaltigkeit werden daher grundsätzlich in Freiwilligenarbeit ausserhalb der BK und ohne jegliche Belastung offizieller Ressourcen von den Teilnehmenden der BK auf sich genommen. Vorschläge für Projekte zur „sozialen Nachhaltigkeit“ oder Ankündigungen und Durchführungen von Veranstaltungen können vom Angestelltenteam beider Kirchgemeinden wie auch von jeder anderen Gruppierung im ÖKZI gemacht werden. Eine Koordination der Arbeiten ist wünschenswert und anzustreben. Die entsprechenden Teamleiter z.B. der ACAT oder tat[w]ort-Gruppe werden entsprechend sensibilisiert.

Der BK und dem NH-Team ist wichtig, dass wir im ÖKZI nach dem Grundsatz des SHALOM Leitbildes leben und handeln: „Wir streben mit Gott, unseren Mitmenschen, mit unserer Umwelt und uns selbst ganzheitlichen Frieden an: SHALOM!“